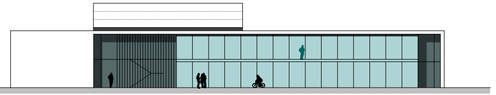
08

09

Konstruktion
Die Gesamtkonstruktion besteht im Wesentlichen aus Stahlbeton. Der partiell dreigeschossige Bau ist nicht unterkellert, verfügt aber über einen unterirdischen Technikgang zur Medienversorgung der Gesamtliegenschaft. Durch die Nutzung ergeben sich, resultierend aus hohen Lasteintragungen, Sonderanforderungen an die Bauteile.
Im Aufstellbereich des Computertomographen musste der Strahlenschutz besondere Berücksichtigung finden.
Der hohe Installationsgrad im Inneren der Fachkabinette ist optisch prägend. Auf Verkleidungen der Medienführung, sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, wurde aus Gründen der Revisionierbarkeit und der Kostenoptimierung verzichtet. Die übrige Gestaltung der Räume bildet dazu einen schlicht gehaltenen Rahmen. Stark farbige Akzente setzen die Fußböden in Fluren und Aufenthaltsbereichen.



Ansicht Ost

Ansicht West

10

Bauherr
Freistaat Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Georg Unland
Leiter Vermögensabteilung- Staatsvermögen
Johann Gierl

Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Geschäftsführer Prof. Dieter Janosch
Unternehmensbereich Planungs- und Baumanagement
Unternehmensbereichsleiter Volker Kylau

Niederlassung Zwickau
Niederlassungsleiter Michael Haas

Projektleitung
Diana Weber, Beate Staab

Projektleitung Technik
Uwe Röder, Rolf Stoll, Matthias Wollny

Projektleitung Ingenieurbau
Matthias Hausdorf, Nicolle Fritzsche

Planungsbeteiligte
Architektur und Bauüberwachung
SCHMEIER+MIERSCH Architekten GbR, Magdeburg
Tragwerksplanung IB Fankhänel & Müller, Leipzig
Haustechnik HLS IB Sommer und Partner GbR, Schwarzenberg
Haustechnik ELT IB Mike Bochmann, Schwarzenberg
Haustechnik GLT REMES GmbH, Leipzig
Tiefbau IB Hildebrandt, Fraureuth
Brandschutzkonzept ACM AG, Magdeburg
Brandschutzprüfung Andreas Welsch, Trünzig
Vermessung Ralf Sonntag, Zwickau
Baugrunduntersuchung Dr. Hallbauer + Ebert, Zwickau
Sicherheits- und Gesundheitskoordinator
IB Bochmann, Zwickau

Ausführende Firmen
Rohbauarbeiten Hans Müller GmbH, Glauchau
Fassadenarbeiten Sperber GmbH, Unterwellenborn
Dachdeckerarbeiten
Holl Flachdachbau GmbH & Co KG, Hohenleuben
Metallbau/ Glas
Walther-Technik GmbH, Crimmitschau
Stahlbau Walther-Technik GmbH, Crimmitschau
Trockenbauarbeiten SPOMA GmbH, Magdeburg
Malerarbeiten Maler Pohlers, Schwaben
Toranlagen Metallbau Feustel GmbH, Zwickau
Technik HLS ELHEISA GmbH, Aue
Technik ELT
Körner & Scheffler Elektro GmbH, Wilkau-Haßlau
Kranbau AHA Kranbau, Möser
Heizung/ Kälte/ Druckluft
Grahm & Söhne GmbH, Wechselburg

Gebäudedaten

Gesamtbaukosten	6.607 T€
Nutzfläche	1.443 m²
Bruttogrundfläche	2.845 m²
Bruttrauminhalt	12.480 m³
Planungsauftrag	03/2007
VOF-Auswahlverfahren	11/2007
Bauauftrag	06/2009
Baubeginn	09/2009
Fertigstellung	02/2012
Übergabe	04/02012

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Herausgeber
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden
www.sib.sachsen.de
im Auftrag des Freistaates Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Redaktion
SCHMEIER+MIERSCH Architekten GbR, Magdeburg
SIB, Niederlassung Zwickau

Gestaltung und Satz
Uta Puhlfürst, Magdeburg

Fotografie
Bert Harzer, Mülsen Sankt Niclas

Druck und Verarbeitung
Förster & Borries GmbH & Co. KG, Zwickau

Auflagenhöhe
750 Stück

Redaktionsschluss
März 2012

Bezug
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Telefon: +49 375 28 36 90
Fax: +49 375 28 36 91 05
E-Mail: poststelle@sib-z.smf.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN- UND BAUMANAGEMENT SIB | Freistaat SACHSEN

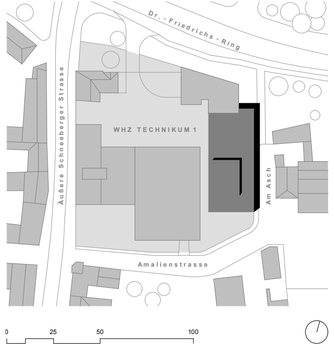
Westsächsische Hochschule Zwickau

Neubau Institutsgebäude für Produktionstechnik

01

02

06



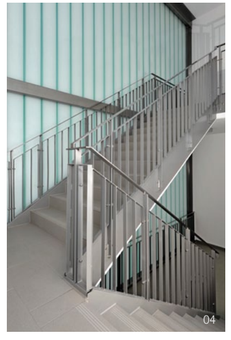
Lage und Städtebau
Das Technikum 1 der Westsächsischen Hochschule Zwickau bildet ein städtebauliches Quartier in der Zwickauer Innenstadt. Bisher geprägt durch den Rasmussenbau an der Äußeren Schneeberger Strasse und die angeschlossene Laborhalle erfolgt mit Fertigstellung der Neubauten für die Fachbereiche Produktionstechnik und Kraftfahrzeugelektronik die Quartierschließung zur Straße Am Asch und zur Amalienstrasse. Die zeitliche und räumliche Kontinuität beider Maßnahmen ließen die Gestaltung eines einheitlichen Baukörpers zu, welcher sich ohne visuelle Brüche präsentiert. Der Hochschulstandort wird dadurch weiter ausgebaut und stärkt seine Wahrnehmung im Stadtbild. Die Fassadensanierung der bestehenden Laborhalle erfolgt unter Verwendung der gestalterischen Grundelemente der benannten Neubauten.

Funktion
Der Neubau des Institutes für Produktionstechnik dient der Zusammenführung vieler Fachbereiche der Produktionstechnik, welche vorher in verschiedenen Bauten der Zwickauer Innenstadt verteilt waren. Dazu gehören unter anderem Spezialfachbereiche wie Kunststofftechnik, Radiographie, Schweißtechnik und Wärmebehandlung.
Neben der räumlichen Konzentration der Ausbildungsbereiche wurden moderne und den Hochschulanforderungen entsprechende Fachkabinette geschaffen. Zu den besonderen Einbauten gehört neben Schweißrobotern und Digestorien auch ein Computertomograph. Der Neubau beinhaltet teilweise Hallenbereiche über zwei Etagen.

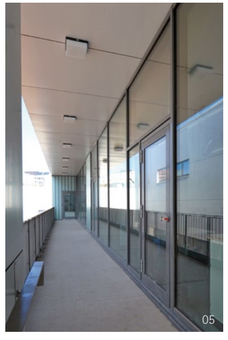
Grundriss

01 Ansicht Amalienstrasse / Am Asch
02 Ansicht Bereich Kunststofftechnik
03 Flur 1. OG Bürobereich
04 Hauptreppenhaus
05 Galerie Westfassade
06 Ansicht Am Asch mit Außentreppe
07 Süd und Westfassade
08 Ausbildungshalle Schweißtechnik
09 Skizze Wettbewerbsverfahren
10 Ansichtszeichnung Wettbewerbsverfahren

03



04



05

Gestaltung
Die Gestaltung orientiert sich eng am Wettbewerbsentwurf. In einen liegenden weißen Quader als Grundkörper sind verschiedene Öffnungen und Fassadenfelder mit gezielten Rücksprüngen eingeschnitten. Neben den sehr unterschiedlichen Nutzungsbereichen sind Eingänge und Freitreppen nach diesem Prinzip in dem glatten Körper lesbar integriert. Die klar und großflächig strukturierte Fassade wirkt wie ein Rahmen und ist mit nur wenigen Materialien gefüllt. Profilglasfelder dienen der Verkleidung sowohl offener als auch geschlossener Wandbereiche.
Die Farbigkeit ist bewußt zurückhaltend gewählt. Das strahlende Weiß der Vorhangfassade setzt sich auch in den Bestandsgebäuden fort, so dass ein übergeordnetes Gestaltungsprinzip entsteht. Durch die logistische Verknüpfung der Gebäude mit kurzen Wegen, moderner Gestaltung und neuesten technischen Ausstattungen entsteht ein kompakter innerstädtischer Campus, welcher auf die Herausforderungen der zukünftigen Ausbildungen baulich bestens vorbereitet ist.

07